

Todesanzeige = Décè

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

XXVI. Internationale Kunstausstellung in Venedig

Die Schweiz beteiligt sich, wie üblich, offiziell an der diesjährigen 26. «Biennale» in Venedig. Die durch das eidg. Departement des Innern auf Antrag der eidg. Kunstkommission organisierte Schweizer Sektion wird größere Werkgruppen des Malers Max Gubler, Engstringen, des Bildhauers Jakob Probst, Peney, u. des Graphikers Hans Fischer, Feldmeilen, umfassen.

Die Schweiz wird bei dieser Gelegenheit in Venedig ihren neuen, vom Architekten Bruno Giacometti, Zürich, entworfenen Pavillon beziehen, der bedeutend günstiger gelegen ist und räumlich und ausstellungstechnisch reichere Möglichkeiten bietet als der bisherige.

Schweiz. Bundeskanzlei

XXVIe exposition internationale des beaux-arts à Venise

Comme précédemment, la Suisse participera officiellement à la 26me Exposition biennale internationale des beaux-arts qui aura lieu cette année à Venise. La section suisse, organisée par le Département fédéral de l'intérieur, sur la proposition de la Commission fédérale des beaux-arts, comprendra d'importants groupes d'œuvres du peintre Max Gubler, à Engstringen, du sculpteur Jakob Probst, à Peney, et du graveur Hans Fischer, à Feldmeilen.

La Suisse inaugurerà à cette occasion le nouveau pavillon qu'elle a fait construire à Venise. Ce pavillon, dont les plans ont été établis par M. Bruno Giacometti, architecte, à Zurich, est beaucoup mieux situé que l'ancien. Il est, en outre, plus spacieux et permettra des solutions plus variées pour les expositions.

Chancellerie fédérale.

VII. Schweizerische Ausstellung Alpiner Kunst

Kunsthau Glarus, 23. August bis 20. September 1952

Der Schweizer Alpen-Club führt in der Regel alle drei Jahre diese Ausstellung von Gemälden, Graphiken und Plastiken durch, welche diesen Sommer durch die Sektion Tödi in Glarus organisiert wird.

Die Ausstellung begegnet, nachdem im April die Künstler in den ALPEN und in ihren Zeitschriften zur Teilnahme aufgefordert wurden, bereits lebhaftem Interesse. Reglemente und Anmeldeformulare können beim Zentralvorstand des SAC in Glarus bezogen werden, wohin bis 15. Juni die Anmeldungen zu richten sind.

Die Publikationen-Kommission des S.A.C. hat auf Antrag der GSMBA und der freien Künstler die Maler Leonhard Meisser, Chur, Albert Chavaz, Savièse, W. F. Burger, Rüsclikon und F. de Ribaupierre, Vevey, in die Jury gewählt, der als Vertreter der Publikationen-Kommission C. P. Math. Jenni, des Kunstvereins Glarus Dr. O. Huber und des Central-Comité des S.A.C. Hans Zopfi weiter angehören.

VIIe Exposition suisse d'art alpin

Musée de Glaris, 23 août au 23 septembre 1952

Le Club alpin suisse présente dans la règle tous les trois ans cette exposition de peinture, gravure et sculpture. Elle sera organisée cet été par la section Tödi à Glaris.

L'exposition a rencontré chez les artistes un vif intérêt. Ils ont été invités à y participer par des avis publiés en avril dans la Revue «LES ALPES» et dans leurs propres revues. Le règlement et le bulletin de participation peuvent être demandés au comité central du CAS à Glaris, où les bulletins devront être renvoyés jusqu'au 15 juin.

La commission des périodiques du CAS a désigné, sur proposition de la Société des PSAS et des artistes libres, les peintres Leonhard Meisser à Coire, Albert Chavaz à Savièse, W. F. Burger à Rüsclikon et F. de Ribaupierre à Vevey pour faire partie du jury, auquel appartiendront en plus le président central du CAS M. Math. Jenny, représentant de la commission des périodiques, M. le Dr. O. Huber, représentant de la Société des beaux-arts de Glaris et M. Hans Zopfi du comité central du CAS.

Malerei-Preis „Agrigentum“

(Siehe «Schweizer Kunst» Nr. 3, März 1952)

Wir werden davon benachrichtigt, daß der Termin für Ein-sendung der Werke auf den 31. Oktober d. J. verschoben wird.

Prix de peinture „Agrigento“

(Voir «Art suisse» No. 3, mars 1952)

On nous informe que le délai d'envoi des œuvres est reporté au 31 octobre prochain.

Geburtstage — Anniversaires

Geburtstage im Juni: Am 11. Juni wird Hugo Wiesmann, Maler, Oberrieden (Zürich), und am 14., E. Schenker, Architekt, St. Gallen, je 60jäh-rig; am 15. Juni begeht Eugen Ammann, Maler, Basel, den 70. Geburtstag, während am 24. Juni Eugen Henziroß, Maler, Bern, 75jährig wird. Allen gratulieren wir herzlichst!

Todesanzeige — Décès

Aus Basel vernehmen wir den Tod, im 85. Alters-jahr, von Maler Louis Dischler. Wir kondolieren auf-richtig.

Vermisst

werden Artikel und Mitarbeit für die
«SCHWEIZER KUNST»

Zusendungen werden, wenn auch ohne Finderlohn,
vom Redaktor mit Dank entgegen genommen.

On recherche pour l'Art suisse

des articles et des collaborateurs!

A défaut de récompense à ceux qui en auront trouvés,
la reconnaissance du rédacteur leur est acquise.